

Anmeldung Fachkonferenz der BLEZINGER Healthcare | academy

- Ja, ich melde mich verbindlich zur **Konferenz vom 30. Juni–1. Juli 2016** (Veranstaltungs-Nr. 110616) zum Preis von 1'450 CHF (Frühbucherpreis: 1'250 CHF) zzgl. MwSt. an.
- Ich bin **MitarbeiterIn eines Heims** (950 CHF zzgl. MwSt.).
- Leider kann ich nicht an der Konferenz teilnehmen. Bitte geben Sie mir direkt im Anschluss an die Veranstaltung Zugriff auf die **Konferenzunterlagen** auf Ihrer Website zum Preis von 200 CHF (zzgl. MwSt.).

Der Erfahrungsaustausch zwischen den Fachleuten ist eines der Ziele der Konferenz. Sie sind daher im Anschluss an den ersten Tag der Konferenz (30. Juni 2016) ganz herzlich eingeladen, **beim gemütlichen Apéro riche** (Stehempfang) direkt am Vierwaldstätter See mit Blick auf die Alpen weiter zu diskutieren und interessante KollegInnen kennenzulernen.

- Ja, ich nehme an der kostenlosen Abendveranstaltung mit Apéro teil.
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen.

Bei Anmeldungen bis zum 15. April wird automatisch der Frühbucherpreis berechnet.

per Post:
BLEZINGER Healthcare | academy
Eschenrain 6
CH-6353 Weggis

per Telefon:
+41 (0)41 514 02 00
per Fax:
+41 (0)41 588 02 87
per E-Mail:
academy@blezinger.ch

TEILNEHMER/-IN	POSITION
UNTERNEHMEN	STRASSE
PLZ, ORT, LAND	TELEFON
FAX	E-MAIL
ORT, DATUM	UNTERSCHRIFT



Fachkonferenz

DER BLEZINGER HEALTHCARE | ACADEMY

Das Alters- und Pflegeheim der Zukunft

- Organisatorisch
- Architektonisch
- Finanziell

30. Juni–1. Juli 2016

LEITUNG

Dr. Ing. Birgit Dietz

Dozentin LBA Krankenhausbau TU München
Institut für Alters- und demenzsensible Architektur,
Bamberg – DE



BLEZINGER
HEALTHCARE

Konferenzziel

In nächster Zeit werden europaweit viele neue Alters- und Pflegeheime gebaut. Eine Notwendigkeit, bedingt durch die demografische Entwicklung.

Wichtige Faktoren wie Standort, Umgebung, Baustruktur, Ein- oder Mehrbettzimmer, Anforderungen an die Logistik, Ausstattung etc. werden bereits in der Planung festgelegt und haben erheblichen Einfluss auf Qualität und Effizienz. Die Architektur bestimmt dabei massgeblich die spätere Nutzung.

- **Wie können Alters- und Pflegeheime so geplant, gebaut und organisiert werden, dass sie für die Zukunft gerüstet sind?**
- **Was muss im Vorfeld bedacht werden? Welche neuen Konzepte gibt es? Was benötigen alte und pflegebedürftige Menschen in Zukunft?**

- **Gibt es Änderungen und / oder neue Erkenntnisse? Welche interessanten Ideen gibt es in anderen Ländern und wie lassen diese sich auf das eigene Haus / Konzept übertragen?**

Diese und andere Fragen werden während der Konferenz, in den Pausen und auf der Abendveranstaltung erörtert und mit den Teilnehmenden und Vortragenden ausführlich diskutiert.

In der Konferenz sprechen die verschiedenen Fachpersonen (Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Heimleiter, Architekten und Planer) gemeinsam über Konzepte und Visionen und deren Möglichkeiten zur Umsetzung. Es erwarten Sie spannende und informative Tage!

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt für Personen aus Alters- und Pflegeheimen sowie aus öffentlichen Ämtern 950 CHF, für alle anderen Teilnehmenden 1'450 CHF (jeweils zzgl. MwSt.). In dieser Gebühr enthalten sind Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie der Apéro.

Das Stornieren einer Anmeldung ist bis 4 Wochen vor Konferenzbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird 50% der Teilnahmegebühr und bei kurzfristigeren Absagen die gesamte Gebühr in Rechnung gestellt. Sie können jedoch jederzeit einen Ersatzteilnehmer stellen. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Sonderkonditionen

Frühbucherrabatt: Bei Anmeldungen, die bis zum 15. April bei uns eintreffen, beträgt der Gesamtpreis 1'250 CHF (zzgl. MwSt.).

Heim-MitarbeiterInnen: Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rechnungsadresse eines Heims beträgt die Teilnahmegebühr 950 CHF (zzgl. MwSt.).

Gruppen: Für eine 2. Person aus dem gleichen Unternehmen (gleiche Rechnungsadresse!) reduziert sich die Gebühr um 10%, für die 3. Person um 20%. Weitere Rabatte erhalten Sie auf Anfrage.

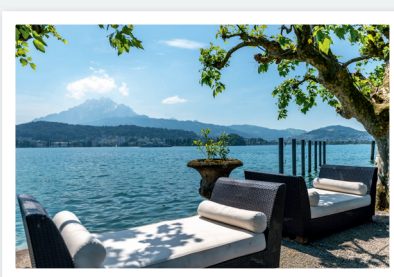
Konferenzort

Seeburg – Chalet Gardenia ****
Seeburgstrasse 61
CH-6006 Luzern

T +41 (0)41 3755555
www.hotelseeburg.ch
mail@hotelseeburg.ch



Konferenzräume



Lounge-Bereich für Apéro

Teilnehmerkreis

Mit der Konferenz soll der Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Bereichen, die am Neu-/Umbau eines Heims beteiligt sind, gefördert werden. Eine heterogene Zusammensetzung des Teilnehmerkreises ist daher beabsichtigt. Die Konferenz ist gerichtet an alle Entscheidungsträger und Führungskräfte, die in die zukünftige Gestaltung eines Heims eingebunden sind:

- Politische Entscheider
- CEO / Vorsitzende der Geschäftsleitung
- Heim-Betreiber / -Verwaltungsräte
- Geschäftsführer
- Architekten
- Planer
- Berater im Gesundheitswesen

09.00 – 09.15 Begrüssung durch Dr. Sylvia Blezinger
09.15 – 09.40 Zukünftige Veränderungen der Anforderungen an Alters- und Pflegeheime • Gesellschaftliche Vernetzung • Der digitale Mensch im Alters- und Pflegeheim Prof. Dr. Andréa Belliger Prorektorin, PH Luzern – CH
09.40 – 10.00 Umsetzung und Perspektiven der nationalen Gesundheitspolitik • Standortbestimmung • Entwicklungsmöglichkeiten lic phil I Verena Hanselmann stv. Leiterin Sektion Nationale Gesundheitspolitik, Bundesamt für Gesundheit, Bern – CH
10.00 – 10.30 Einschränkungen im Alter • Einfluss auf die (Gesundheits-)Architektur der Zukunft • Wohn- und Betreuungsformen Dr. Ing. Birgit Dietz Dozentin, LBA Krankenhausbau TU München Institut für Alters- und demenzsensible Architektur, Bamberg – DE
10.30 – 11.00 Kaffeepause
Der Blick über den Tellerrand
11.00 – 11.30 Brauchen wir überhaupt noch Pflegeheime? • Richtungsweisende Projekte in den Niederlanden: »De nieuwe Klinkenberg« in Ede – NL • Zukünftige Bedeutung von Alters- und Pflegeheimen Jarno Nillesen Senior Partner, Wiegerinck, Arnhem – NL
11.30 – 12.00 Skandinavische Modelle • Modelle zur Vernetzung der Pflege • The Future Sølund Care Center Julian Weyer Partner, Arkitektfirmaet C. F. Møller, Aarhus – DK
12.00 – 12.30 Standortanalyse als Erfolgsfaktor • Adäquate Betriebskonzepte für unterschiedliche Standorte • Das Wiener Geriatriekonzept (2005–2015): Netz von städtischen und privaten gemeinnützigen Pflegeeinrichtungen Dipl. Ing. Dr. techn. Christiane Feuerstein Architektin, Wien – AT Elke Merl Geschäftsführerin, Miteinander leben, Org. für Betreutes Wohnen GmbH, Graz – AT
12.30 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen
(Innen-)Raumgestaltung
14.00 – 14.30 Guiding Light – Intelligentes Lichtleitsystem • Licht zur Leistungssteigerung und Tagesstrukturierung • Ergebnisse aktueller Studien mit SeniorInnen Prof. (FH) Dr. Guido Kempter Leiter Forschungszentrum Nutzerzentrierte Technologien, FH Vorarlberg, Dornbirn – AT
14.30 – 14.45 Anforderungen an Bodenbeläge • Anforderungen an das Design • Anforderungen an die Qualität • Zukünftige Entwicklungen – Einsatz von IT auch in Böden? Dipl.-Ing. Arch. Günther Völkel KAM Manager Healthcare, objectflor, Köln – DE
14.45 – 15.15 Diskussion »Licht, Boden, Wände, Akustik – Was kann, was sollte optimiert werden?«
15.15 – 15.45 Kaffeepause
Flexibilität im Bau
15.45 – 16.30 Flexibilität als Basis für zukunftsorientierte Planung • Demenzfreundliche Planung als Alternative zur geschlossenen Demenzabteilung • Zimmer-Typologien – Das Einbettzimmer kritisch betrachtet • Wie können bestehende Pflegezentren für die Zukunft getrimmt werden? Felix Bohn Architekt und Gerontologe, Fachberatung für altersgerechtes Bauen, Zürich – CH
16.30 – 17.00 Moderne (Bau)Projektorganisation Rolf Kissling Leiter Immobilien, Alters- und Pflegeheim Zum Park, Muttenz – CH (angefragt) Lorenz Glanzmann Geschäftsleiter, Glator AG, Birsfelden – CH
17.00 – 17.30 Abschlussdiskussion Anschliessend Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Apéro am See

Leitung: Dr. Ing. Birgit Dietz, Architektin, LBA Krankenhausbau TU München – DE

09.00 – 09.15 Begrüssung durch Dr. Sylvia Blezinger
09.15 – 09.45 Wohn- und Pflegemodell 2030 • Fachliche Überlegungen zum Angebot • Politische Überlegungen zur Finanzierung Dr. Ignazio Cassis Nationalrat / Präsident Curaviva Schweiz, Bern – CH
09.45 – 10.10 Die Wohngruppe als zukunftsfähiges Modell • Aktuelle Empfehlungen zu Wohnformen im Alter • Marktchancen für Alters- und Pflegeheime • Projektbeispiele: Cipa, Contern – LU Altkönig-Stift Kronberg – DE Puricelli-Stift Rheinböllen – DE Dipl.-Ing. Martin Rieger geschäftsführender Gesellschafter, sander.hofrichter architekten GmbH Ges. für Architektur und Generalplanung, Ludwigshafen – DE
10.10 – 10.30 Neue Kompetenzen – neues Know-how für die Alterseinrichtung von morgen • Neue Angebote • Neue Verfahren • Neue Businessmodelle Dr. Andrea Kofler Senior Researcher Facility Management, Consumer FM und AAL, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil – CH
10.30 – 11.00 Kaffeepause
Die vernetzte Zukunft
11.00 – 11.25 Vernetzung von Heim und Spital? • Strukturelle und technische Methoden • Das vernetzte Gesundheitssystem der Zukunft Dr. med. MHA Daniel Grob Verwaltungsrat Pflegezentrum Rotacher, Dietlikon ZH / Chefarzt, Stadtspital Waid, Zürich – CH
11.25 – 12.00 Wie können soziale Strukturen in ökonomischen Mehrwert überführt werden? • Entwicklung von Modellen • Das Heidelberg-Village – Quartier mit gesellschaftlichem Modellcharakter • Kritische Aspekte bei der Umsetzung von Modellen Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Frey Frey Architekten, Freiburg im Breisgau – DE
12.00 – 12.15 Vernetzung von Heim und Daheim MAS ZFH Elisabeth Villiger , Geschäftsführerin, Oase Service AG, Luzern – CH
12.15 – 12.30 Diskussion der Themen des Vormittags
12.30 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen
Heute schon an morgen denken
14.00 – 14.20 Ambulant vor stationär? • Was bleibt dem Heim der Zukunft? • In welche Bereiche können / werden sich die Heime entwickeln? • Woran sollte man schon bei der Planung denken? lic. oec. HSG Christian Baer Associate Partner, BEG & Partners AG, Schaffhausen – CH
14.20 – 15.00 Das Neubauprojekt Alterszentrum Scheidegg – Lessons learned Hubert Schibli Geschäftsführer, Alterszentrum Scheidegg, Herzogenbuchsee – CH
15.00 – 15.20 Visionen eines Lebens im Alter Marcel Boner Leiter Unternehmensentwicklung, DomoSafety S.A., Lausanne – CH
15.20 – 16.00 Expertenrunde beim Kaffee Was kann heute in die Wege geleitet werden, um den Anforderungen der kommenden Jahre gerecht zu werden? Podiums- und Forumsdiskussion
ca. 16.00 Ende der Konferenz

! Änderungen im Programmablauf sind selten, aber möglich. Die aktuelle Version des Programmes finden Sie immer auf www.blezinger.ch